

Stadt Langenau

- Ökologisch Empfehlenswerte Baumarten-



Taxus baccata
Gemeine Eibe

Verbreitung

Gedeiht meist im Schutze lichter Buchen-, Ahorn-, Linden-, Tannen- oder Eschenwälder in der submontanen und montanen Stufe, auf frischen bis feuchten, locker humosen, kalkhaltigen Böden in luftfeuchter, wintermilder Klimalage. Europa, Nordafrika, Kleinasien, Kaukasus bis nach Nordpersien.

Wuchs

Kleiner bis mittelgroßer Baum oder Strauch mit eiförmiger oder unregelmäßig kugeliger Krone und kurzen, oft verwachsenen Stämmen, Äste waagrecht absteigend bis aufsteigend, Zweige oft tief herabhängend. Freistehende Bäume sind meist bis zum Boden beastet. Insgesamt sind die Wuchsformen sehr unterschiedlich.

Größe

Höhe (6) 10-15 (18) m; Breite (6) 8-12 (15) m

Rinde

Dünn, rotbraun, an alten Stämmen graubraun, sich in Schuppen ablösend.

Blätter

Immergrün, schwarz-grün, 2-zeilig, linealisch, allmählich kurz zugespitzt, 1 bis 3 cm lang.

Blüten

Pflanze ist zweihäusig. Männliche Blüten in gelben Köpfchen, weibliche Blüten unscheinbar. März/April.

Blütezeit

Von März bis April.

Früchte

Roter, fleischiger Arillus, der die 6 bis 7 mm langen und 3,5 mm breiten Samen umschließt.

Wurzeln

Sehr tiefliegende Bewurzelung (EHLERS). Dicht verzweigt, hoher Anteil an Feinwurzeln.

Standort

Sonnig bis halbschattig (Vollschatten).

Boden

Die Eibe liebt frische bis feuchte, nährstoffreiche, kalkhaltige Böden, sie ist aber insgesamt standorttolerant und gedeiht auch auf mäßig trockenen, ärmeren, schwach sauren Standorten, stark saure Böden kaum vertragend.

Eigenschaften

Frosthart, auf ungünstigen Standorten kann sie allerdings in Extremwintern leiden, etwas spätfrostempfindlich, besitzt die geringsten Lichtansprüche unter den heimischen Bäumen, liebt hohe Luftfeuchtigkeit, hohes Ausschlagsvermögen, stockausschlagfähig, widerstandsfähig gegenüber Wurzeldruck großer Bäume, stadtklimafest, windverträglich, leidet aber auf sonnigen, trockenen Standorten im Winter. Eiben können über 1000 Jahre alt werden.

Verwendungen

Hecke (Schnitt), Solitär, Gruppenbepflanzung, Formgehölz, Vogelnährpflanze, Bonsai.